Belp

Schulort:	Belp	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Niederseftigen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Belp	Gemeinde 2015:	Belp
		Kirchgemeinde 1799:	Belp		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 96-99v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1514: Belp, [http://www.stapferenquete.ch/db/1514].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Belp (Niedere Schule, reformiert)

01.03.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Belp,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein großes Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeinde Belp. (Agentschaft Belp.)
I.1.d	In welchem Distrikt?	Niderseftigen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jn der ersten Viertelstund sind 113. Häüser in der 2ten Viertelstund sind 25. Häüser in der 3.ten Viertelstund sind 4. Häüser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	1. das Dorf selbst 60. Häüser, 2. Hohfuhren und Viehweid ein Weiler 13. Häüser, 3 Steinibach ein Weiler 20. Häüser. 4. Wolfgruben 1. Haus — 5. Oberried 2 Häüser. 6. Eppenried 2 Häüser. 7. Hohstrich 1. Haus. 8. Kreüzweg 4. Häüser. 9. Scheürmatt 2 Häüser. 10. Rollmatt 3. Häüser. 11. Ried und Breitten 3 Häüser. 12. Einschlag und Kummen 2. Häüser. 13. Hünnerhubel 2. Häüser 14 Eychholz 2. Häüser. 15. Auguth 1. Haus. 16. Ammen- und Giesmatt 2 Häüser ‖[Seite 2] 17. Eyßel 3 Häüser. 18. Fahrhubel 1 Haus 19. Mitellehn 4. Häüser, 20. Heitteren 3. Häüser 21. Hoofmatt und Winzenried 7. Häüser, 22. Ober- und Unteraar 4. Häüser
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	1. Das Dorf. Steinibach Viehweid. Wolfgruben. Oberried. Kreüzweg. Eppenried. Scheürmatt. Rollmatt Ried-Einschlag sind im Umkreis der 1ten Viertelstund
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	2. Hünnerhubel. Augut. Eychholz, Giesmat. Eyßel Fahrhubel. Mittellehn liegen zerstreüt von einander, und sind nebst der Heitteren. Hoofmatt im Umkreis der 2ten Viertelstund. 3. Ober- und Unteraar. sind 3/4tel stund entfernt
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	ab ‖[Seite 3] 1. Toffen ein gute Halbstund. 2. Kersaz auch ein halbstund.
I.4.a	Ihre Namen.	3. Belpberg ein Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	4. Zimmerwald ein Stund.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren. Lesen. Schreiben, Rechnen die 4. Spezies und Regeldetri. Singen und ist auch Religionsunterricht.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Es wird im Winter und Sommer Schul gehalten die Winterschul von Martini bis Ostern. und hernach von Ostern bis Martini alle Samstag Sommerschul.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Prenningers biblische Historien. Lampens Unterweisungsbüchlein, für kleinere Kinder das kleiner Fragstücklin. Heidelberger Catechismus zum Singen die neüen Psalmbücher.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Kinderschreiben nach Roschis Vorschriften. und werden angeführt, allerhand. moralische aufsäze und andere als Briefe. Quittungen. Handschriften, und dergleichen zu Schreiben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	alle ‖[Seite 4] Alle Tage 3 Stund Vor- und 3. stund Nachmittag Nachmittags werden um 3 Uhr die kleinen Kinder entlaßen. und die größern thun bis 4. Uhr Rechnen.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja in 3 Claßen. 1. die so schreiben und rechnen 2. die so Lesen. 3. die so Buchstabieren.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Er ist an öffentlich gehaltenem Examen von dem Pfarrer geprüft, nachwerts vom Pfarrer und der Gemeind, dem damaligen Herrschaftsherrn vorgestelt. und von ihm bestättiget worden.
III.11.b	Wie heißt er?	Johannes Roth.
III.11.c	Wo ist er her?	von Worb.
III.11.d	Wie alt?	28. Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Weib und ein Kind.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	2. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	3 Jahr Unterschulmeister zu Worb. 4 Jahr Schullehrer zu Enggistein, und seit Martini 1797 zu Belp. vorher aber nichts als Landarbeiter
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	er hat ‖[Seite 5] Er hat keine Öffentliche Verrichtungen. gibt aber alle Tage, neben seinen 6. Schulstunden noch 4. Stunden Privatunterricht
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	236. Kinder, darvon 6. in den Schulbezirck Belpberg gehören.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	121 Knaben 115. Mädchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	höchstens 20. Kinder.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja ist von lezterm Oberherr. zu Äüfnung der Schul gestiftet worden, darzu kame ehmals noch das Einzuggeld von den Ausburgern.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Eintausend Pfund,
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	der abtrag von dem Capital a 4. *Procent.*
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein gar nicht.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja die Reichern Ausburger zahlen vom Kind 10. bz. die Ärmern weniger. und die Armen gar nichts. der Lehrer erhält aber nichts davon sondern die Gemeinde bezieht es zu ihren Handen
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jn gutem ‖[Seite 6] Jn gutem Zustand
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es sind im Schulhaus noch 2 Stuben.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der Schullehrer wohnt nicht im Schulhaus. sonder die Gemeind zalt für ihn den Hauszins mit 11 kr.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Dorfgemeinde Belp.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Alles an Gelt und den nöthigen Brand.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	nichts
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	den Jährlichen Abtrag von obiger Stiftung 30. Franken
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	95. Franken.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	nichts
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	auch nichts
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	etwas Herd zum Pflanzen.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	nichts
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Belp den 1ten Merz 1799. Joh. Roth Schullehrer des Orts

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 96-99v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	15.11.2012
Datum des Schreibens	01.03.1799
Faksimile	1514BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_96-99v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Roth
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Belp**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	604882
Geo. Länge	193463

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Niederseftigen	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Belp	Amt 2000	Bern-Mittelland
Kirchgemeinde 1799	Belp	Gemeinde 2015	Belp
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Belp (ID: 2050)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Schreiben Lesen Rechnen Arithmetik/die 4 Species Dreisatz/Regel de tri Singen Religion/Christliche Unterweisung

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		121
Mädchen		115
Kinder	20	236
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3948)

Name: Roth
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 28
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Worb
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 2 Jahren
Lehrer seit: 9 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Lehrer
Lehreranlehre
Zusatzberuf: Privatlehrer